

Lions Club Remagen lud zu Benefiz-Konzert in der Linzer Stadthalle ein

# Rock, Pop und Blues kommen Integration und Hangrutsch-Opfern zugute

„Blueshunter“ und Ton-Band 20.11 sorgten mit Unterstützung der Linzer Köbese für Stimmung



Lions-Präsident Hermann-Josef Becker begrüßte die Gäste des Benefizkonzerts. Foto: DL

Wie schon vor einem Jahr eröffnete die Bad Honnefer „Blueshunters“ um Frontman Achim Kirschbaum mit Joe Cockers „I co-

ten. Eingeladen hatte - wie bei der Erstauflage - der Lions Club Remagen, der dank seines Fördervereins Remagen-Unkel „Die Brücke“ den Sprung auf die andere Rheinseite geschafft hatte, zusammen mit den Linzer Köbesen. „Unter dem Motto ‚Wir dienen‘ unterstützen die 1,4 Millionen Lions als größte und effizienteste Hilfsorganisation der Welt in 205 Ländern Menschen“, erklärte Lions-Präsident Hermann-Josef Becker, bevor er zusammen mit Rolf Alfter von den Köbesen, Wolfgang Diehl von den „Blueshunters“ sowie Ton-Band-Bassist und Lions-Geschäftsführer Günter Wragge die zahlreichen Zuhörer begrüßte.

Sein besonderer Willkommensgruß galt der Landtagsabgeordneten Ellen Demuth, den Verbandsbürgermeistern von Linz und Unkel, Hans-Günter Fischer und Karsten Fehr, sowie Stadtbürgermeister Hans Georg Faust. Namentlich willkommen

hieß Hermann-Josef Becker zudem Dieter Korf von der Initiative „Hangrutsch Kaiserberg“ und Mike Hentschel vom Reitverein Bruchhausen, profitierten doch die bei dem Naturereignis Geschädigten ebenso von dem Benefizkonzert wie der Verein, der in seiner Integrationsarbeit mit Behinderten unterstützt wurde.

„Sie haben schon mit ihren Eintrittskarten zum finanziellen Erfolg des Abends beigetragen, an dem „Blueshunter“ und die „Ton-Band 20.11“ ihnen wieder mit Blues, Folk und Rock im Wechsel einen Querschnitt durch die Musikgeschichte der vergangenen Jahrzehnte bieten und damit das Lebensgefühl einer ganzen Generation widerspiegeln werden“, so der Lions-Präsident. Außerdem könnten auch während des Konzerts noch Lose gekauft werden, um eine E-Gitarre zu gewinnen, und darüber hinaus führten die Köbese, die ihrem Namen als echt kölsche Kellner an

diesem Abend nicht nur mit ihrer Kleidung alle Ehre machten, neben den Getränken auch Spendendosen in der Stadthalle mit sich, in der Hoffnung, weitere Mittel generieren zu können, führte Hermann-Josef Becker aus, bevor er den Musikanten einen sehr unterhaltsamen Abend versprach.

Der erreichte mit Gary Moores „Midnight Blues“ bereits zu früher Stunde einen ersten Höhepunkt, dem die Bad Honnefer Musiker B. B. Kings „Dangerous Mood“ folgen ließen, auch wenn dies absolut nicht der Stimmung in der guten Stube von Linz entsprach. Da traf der Rock-Klassiker „I put a Spell on you“ der „Blueshunter“ schon eher den Nagel auf den Kopf. Entsprechend war auch keiner in der Stadthalle „Ready to go“, als die Ton-Band 20.11 John Denvers „Leaving on a Jet Plane“ anstimmte.

- DL -